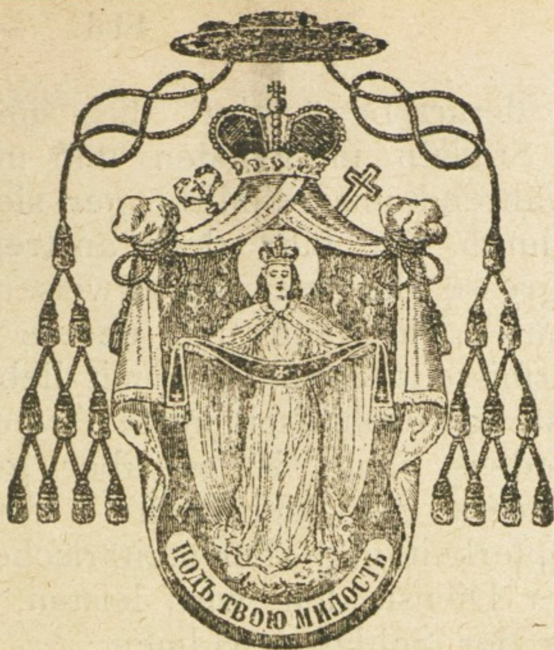


ВѢСТНИКЪ
ПЕРЕМЫСКОИ ЕПАРХІИ

Рôкъ 1892. Выдано 1. Листопада. Ч. XI.

Ч. 71. Ч. 5045.

Подае ся до вѣдомости и случайного употребленія слѣдуюча Апостольскимъ воинскимъ Вікаріатомъ выдана Инструкція: Иструкція Апост. войскового Вікаріата.

Nr. 2710.

An die hochwürdigen

Herren subsidiarischen Militär-Seelsorger.

Einleitung.

Bei der gegenwärtig zu Recht bestehenden Organisation der Militär Seelsorge und der dadurch bedingten geringen Anzahl der Militär-Geistlichen sind letztere thatsächlich nicht im Stande, allen religiösen Bedürfnissen der oft in vielen kleinen Garnisonen vertheilten Truppen Rechnung zu tragen, weshalb die gütige Aushilfe des hochwürdigen Civil-Clerus vielfach in Anspruch genommen werden muss.

Es ist dies sicherlich keine geringe Mühewaltung, die dadurch dem hochwürdigen Civil-Clerus erwächst, allein mit besonderem Danke muss ich constatiren, dass die hochwürdige Orts-Geistlichkeit nahezu überall, wo es nothwendig ist, die oft ziemlich umfangreiche subsidiarische Militär-Seelsorge mit dem freundlichsten Entgegenkommen zu verwalten nicht ermangelt.

Was die damit verhundenen Opfer leichter ertragen lässt, das sind folgende Erwägungen:

1. In der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht sind die Candidaten des

geistlichen Standes derart begünstigt, dass dieselben zum Behuf der Fortsetzung ihrer theologischen Studien im Frieden und im Kriege von jedem Präsenzdienste enthoben bleiben, während unsere Mitbürger sich selbst in Friedenszeiten im besten Falle wenigstens durch ein Jahr dem anstregenden Präsenzdienste unterziehen müssen. Für diese grosse Begünstigung erweisen wir uns gegen unseren Allerhöchsten Kriegsherrn, unser Vaterland und unsere Mitbürger dankbar, indem wir für die religiösen Bedürfnisse der Soldaten mit liebevollem Eifer Sorge tragen.

2. Eine starke, wohldisciplinirte Armee ist die sicherste Bürgschaft der Segnungen des Friedens. Nun ist es aber gerade die Religion, welche — tief eingesenkt in die Seele des Menschen — die beste Bürgschaft der Treue, des Gehorsams, der Tapferkeit und aller militärischen Tugenden bildet. Es ist also ein eminent patriotischer Dienst, den wird leisten, indem wir uns der Pflege des religiössitlichen Lebens der Soldaten widmen.

3. Die im Präsenzdienste stehenden Militär-Angehörigen, welche die Blüthe der männlichen Jugend bilden, kehren nach kurzer Zeit in ihre Heimatsgemeinden zurück, um da ihren eigenen Haus- und Familienstand zu begründen. Wer sieht nun nicht auf den ersten Blick, von welcher Wichtigkeit es ist, dass der junge Soldat während seiner Dienstzeit den Glauben bewahre und als ein wolgesitteter Mann in seine Heimat zurückkehre. Welch unermesslichen Schaden kann ein einziger glaubens- und sittenloser Mann in einer Gemeinde anrichten! Es liegt demnach im eigenen Interesse der hohwürdigen Ortsgeistlichkeit, sich die Militär-Seelsorge dort, wo es nothwendig erscheint, mit besonderem Eifer angelegen sein zu lassen.

Um die Ausübung des subsidiarischen Militär-Seelsorgedienstes zu erleichtern, füge ich eine kurze Anleitung bezüglich der wichtigsten Punkte bei.

Sonn- und Feiertags-Gottesdienst.

Hinsichtlich des Gottesdienstes enthält das Dienstreglement für das k. u. k. Heer, I. Theil, folgende Bestimmungen:

§ 2. Punkt 14.

»Jedem ist, soweit der Dienst es zulässt, die Verrichtung seiner Andacht und seiner religiösen Pflichten zur gehörigen Zeit zu gestatten.«

§ 58. Punkt 435.

„Damit die Militär-Personen ihren religiosen Pflichten nachkommen und ihre Andacht, soweit es der Dienst zulässt, zur gehörigen Zeit verrichten können, sind die Stunden, zu denen in den Gotteshäusern der verschiedenen Confessionen Gottesdienst abgehalten wird, durch Vermittlung der Militär-Stations-Commanden rechtzeitig zu verlautbaren, und soll von Seite der Truppen-Commandanten darauf gesehen werden, dass den Militär-Personen an den dem Gottesdienste vornehmlich geweihten Tagen die Theilnahme an den Andachtsübungen ihrer Religionsgenossenchaft ermöglicht werde.“

„An den bezeichneten Tagen, mindestens monatlich einmal, sind, wo es angeht, die Truppen, nach ihren Religionsgenossenschaften gesondert und in taktische Abtheilungen geordnet, zum Kirchenbesuche zu führen.“

Aus dem Wortlaute dieser Bestimmungen des Dienstreglements ist zu ersehen, dass die Mannschaft einer Jeden Garnison monatlich mindestens einmal zum Gottesdienste zu führen und derselben auch an allen übrigen Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit zu bieten ist, ihren religiösen Pflichten nachkommen zu können.

Nur der „Dienst“ bildet eine Ausnahme von dieser allgemeinen Regel.

Zur Orientirung diene, dass der § 8 desselben Dienstreglements folgenderweise lautet.

„Unter der Bezeichnung „Allerhöchster Dienst“ oder „Dienst“ werden

alle Verrichtungen verstanden, welche durch die Standes-Obliegenheiten geboten sind."

Von Seite des Militär-Stations-Commandos ist mit dem Orts-Seelsorger das Einvernehmen zu pflegen, an welchem Tage und zu welcher Stunde die Mannschaft zum Gottesdienste geführt werden soll. Der die Truppe führende Officier hat die Mannschaft während des Gottesdienstes zu überwachen und auf ein würdevolles Benehmen in der Kirche sein Augenmerk zu richten. Etwaige diesbezügliche Beschwerden wären vom Orts-Seelsorger dem Militär-Stations-Commando vorzutragen; wenn aber eine vollberechtigte Beschwerde unberücksichtigt bleiben würde, dann wäre die Angelegenheit an den zuständigen Militär-Pfarrer zu leiten, welcher auch in allen sonstigen, zweifelhaften Fällen die nöthigen Aufklärungen bereitwilligst ertheilen wird.

Ich füge hier noch die innige Bitte bei, für das Militär, wenn die Möglichkeit vorhanden ist, einen besonderen Gottesdienst, d. i. eine heilige Messe mit Predigt, wenigstens allmonatlich einmal abzuhalten und in dieser Predigt auch auf die besonderen Pflichten des Militärstandes Rücksicht zu nehmen und zugleich die Mannschaft zum treuen Festhalten und Bekennen ihres Glaubens und zur fleissigen Theilnahme am Gottesdienste, wenn sie dienstfrei ist, anzueifern.

Osterandacht.

Nach den dermaligen Normen ist zur Osterbeicht nur die freiwillig hiezu sich meldende Mannschaft in die Kirche zu führen. Von Seite des Militär-Stations-Commandos ist die Anzahl derjenigen Soldaten, welche sich zur Osterbeicht gemeldet haben, dem Orts-Seelsorger bekanntzugeben und im Einvernehmen mit letzterem Tag und Stunde der Beichtablegung zu bestimmen.

Wie segensreich gestaltet sich aber die Osterandacht, wenn dem Empfange der heiligen Sacramente der Busse und des Altars eine diesbezügliche religiöse Belehrung vorausgeht, eventuell wenn während der Fastenzeit religiöse Vorträge für die Mannschaft gehalten werden, oder wenn dieselbe den allgemeinen Fastenpredigten beiwohnt!

Um allfälligen Schwierigkeiten in Bezug auf die Entgegennahme der heiligen Beicht von den meiner geistlichen Jurisdiction unterstehenden Militär-Personen, ihren Gattinen und minderjährigen Kindern zu begegnen, ertheile ich hiemit allen mit der subsidiarischen Militär-Seelsorge betrauten Geistlichen, sowie allen von ihrem eigenen Ordinarius zum Beichthören approbirten Priestern, welche zur Aushilfe beim Beichthören der Militär-Angehörigen beigezogen werden, die hiezu erforderliche Jurisdiction und die „Facultas absolvendi personas castra sequentes in foro concsientae a quibusvis excessibus et delictis quantumcunque gravibus et enormibus etiam in casibus summo Pontificici et Sedi Apostolicae specialiter reservatis."

Nebenbei sei bemerkt, dass die Angehörigen der Landwehr, sowie die Militär-Personen des Ruhestandes, der Reserve und „ausser Dienst" nicht zu meiner Jurisdiction zählen, sondern der Civil-Seelsorge angehören.

Sollten sich in einer Station Soldaten des griechisch-katholischen Ritus oder Militär-Personen eines dem Orts-Seelsorger nicht geläufigen Idioms befinden, so genügt eine Anzeige an das zuständige Militär Pfarramt, damit ein geeigneter Militär-Geistlicher zur Abhaltung der Osterandacht mit denselben dahin entsendet werde.

Recruten-Belehrung.

Die kritischeste Period, die der Soldat während seiner Dienstzeit durchzumachen hat, sind die ersten Monate, wenn er als Recrut zu seinem Truppenkörper einrückt. Trennung von seinen Angehörigen, neue und ungewohnte Lebens-

verhältnisse, Strenge der Disciplin und sonstige Umstände wirken oft sehr deprimirend auf den jungen Soldaten und führen ihn zuweilen bis zur Verzweiflung und zum Selbstmorde.

Es braucht keiner weiteren Nachweisung, wie sehr die eifrige Pflege der Religion Herz und Gemüth zu erquicken und zu stärken, Gehorsam und treue Pflichterfüllung zu fördern und die Ertragung der Mühen und Arbeiten zu erleichtern vermag. Aus diesem Grunde habe ich im verlossenen Jahre die Militär Geistlichkeit beauftragt, den Recruten eine besondere geistliche Sorgfalt angedeihen zu lassen und dieselben öfters an bestimmten, mit dem betreffenden Commando zu vereinbarenden Tagen in einem hiezu geeigneten Locale über ihre neuen Standespflichten auf Grund der übernatürlichen Motive zu belehren und mit trostreichen Worten ihren Muth zu beleben. Und das k. und k. Reichs-Krigsministerium hat in voller Würdigung der Motive dieser meiner We sung mit dem Erlasse, Abtheilung 5, Nr. 3344, vom 4 November 1891, die Militär Territorial-Commanden aufgefordert, diese Bestrebungen im Einklange mit den bestehenden Dienstvorschriften zu fördern.

Ich hege die sichere und freudige Ueberzeugung, dass auch die hochwürdigen Herren subsidiarischen Militär-Seelsorger den seinerzeit einrückenden Recruten dieselbe geistliche Sorgfalt bereitwilligst zuwenden und zu diesem Behufe mit den Militär-Stations-Commanden das Geeignetste vereinbaren werden.

Krankenbesuch.

Von überaus segensreichen Früchten begleitet ist der häufige Besuch des Militär-Spitales oder Marodehauses durch den Seelsorger. Wie dankbar und empfänglich der Soldat für jedes gute Wort ist, das ihm am Krankenbette vom Priester gesagt wird, weiss jeder Seelsorger, der in dieser Beziehung seine Wirksamkeit bethätigt hat.

Tanzunterhaltungen in der geheiligten Zeit.

Es sind hie und da Klagen laut geworden wegen der Abhaltung von Bällen und Tanzunterhaltungen seitens des Militärs während geheiligten Zeit.

In dieser Hinsicht hat das k. und k. Reichs-Kriegsministerium mittelst Erlasses vom 25. Jänner 1892, Präs-Nr. 367, aufmerksam gemacht, dass die Abhaltung von öffentlichen Bällen (Tanzkränzchen) während der Advent und Fastenzeit in jenen Gegenden, wo das religiöse Gefühl der Bevölkerung besonders hervortrit, leicht Aergerniss erregen kann, weshalb von Seite des Militärs diesen herrschenden religiösen Anschauungen Rechnung getragen werden soll.

Im allgemeinen werden alle diesfälligen oder sonst etwa auftauchenden Schwierigkeiten eine um so befriedigendere Lösung finden, je freundlicher das Einvernehmen der Orts-Geistlichkeit mit dem Officierscorps und namentlich mit den Militär-Stations-Commandanten sich gestaltet.

Remunerationen.

Nach Massgabe der zur Verfügung stehenden geringen Dotation können wohl nur die Gesuche um Remunerationen für a u s s e r o r d e n t l i c h e subsidiarische Militär-Seelsorgedienste, welche sonst in keiner Weise honorirt werden, eine entsprechende Berücksichtigung finden. Den eigentlichen Lohn wird Gott selbst ertheilen.

Das Gesuch um eine Remuneration soll beim Militär-Stations-Commando

eingereicht werden und mit einem Ausweise über die im letztverflosenen Jahre für die Angehörigen des k. und k. Heeres verrichteten seersorglichen Functionen versehen sein. Gesuche um eine Remuneration für Seelsorgedienste, welche vor dem letztverflossenen Jahre geleistet wurden, können bei dem Umstande, als die bezügliche Dotationsquote bereits ausgegeben ist, keine Berücksichtigung mehr finden.

Seelsorgliche Berichte.

Nach den besteheden Vorschriften senden die Militär-Pfarrer am Schlusse eines jeden Quartales einen Bericht über den von jedem Militär-Geistlichen und von den mit der subsidiarischen Militär-Seelsorge betrauten Civil-Geistlichen abgehaltenen Militär-Gottesdienst und nach beendigter Osterandacht einen Bericht über die Abhaltung der Osterbeicht und die Zahl der Pönitenten dem apostolischen Feld- Vicariate ein.

Diese Berichte dienen dem apostolischen Feld-Vicär zur Richtschnur, welche Theile seines räumlich so ausgedenhten Wirkungskreises derselbe eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden habe, und sie bilden auch die einzig mögliche Controle ob und inwieweit die auf die Pflege des religiös-sittlichen Lebens im Heere bezughabenden militärischen Vorschriften beobachtet werden.

Es wolle daher auch den hochwürdigen Herren subsidiarischen Militär-Seelsorgern nicht schwer fallen, derartige Amtsberichte wenigstens halbjährig an das zuständige Militär-Pfarramt zu leiten und in denselben zugleich auch die etwaigen Wünsche zum Ausdrucke zu bringen.

Wien, im August 1892.

Dr. Coloman Belopotoczky,
Bischof, apostolischer Feldvicar.

От Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 19. Вересня 1892.

Ч. 72. Ч. 5462.

О Товариствѣ взаимныхъ обезпечень „Днѣстеръ“ въ Львовѣ.

Въ справѣ обезпеченя церквей и будынковъ ерекційныхъ получивъ Еп. Ординаріятъ отъ Дирекціи „Товариства взаимныхъ обезпечень Днѣстеръ“ въ Львовѣ слѣдуюче письмо:

„По довголѣтныхъ стараняхъ одержали Русины вôдъ правительства призволене на засноване Товариства взаимныхъ обезпечень вôдъ огню подъ назвою „Днѣстеръ.“ а то на пôдставѣ розпорядженя Выс. ц. к. Міністерства справъ внутрѣшныхъ зъ дня 9. Грудня 1892 Ч. 22.731.

По зôбраню капиталу основного въ сумѣ 50.000 зл. котрый выключно самŷ патріоты рускŷ зложили, и по уконституованю ся, Товариство наше покôнчивши широкŷ вступнŷ роботы организаційнŷ розпочало съ Богомъ свою дѣяльнôсть дня 15. н. ст. Вересня 1892 р.

Не будемо широко розводити ся о важности и значѣню „Днѣстра“ а наведемо лишь:

1) що пôсля датъ статистичныхъ, зôбраныхъ Выдѣломъ краевымъ, ледво 12% всѣхъ будынкôвъ въ краю нашôмъ есть обезпеченыхъ, а коли ся зважитъ, що въ тыхъ 12% мѣстятъ ся будынки дворски, домы по мѣстахъ и мѣсточкахъ, котрŷ

зъ малыми вынятками майже всѣ суть обезпеченй, дальше церкви, костелы и школы, котрй по́сля закона мусятъ бути обезпеченй, смѣло сказати можна, що на домы нашихъ селянъ не припадае бо́льше обезпечень якъ 1%, а загально знаною есть рѣчею, що пожежи въ нашо́мъ краю ро́чно міліоновй шкоды наносять нашихъ селянъ не щадятъ и на жебрако́въ ихъ обертаютъ. Вже на по́дставѣ тыхъ датъ статистичныхъ, заходила конечна и нагляча потреба заснованя другого краевого Товариства асекураційного, що такожъ фахова въ то́мъ взглядѣ Дирекція Товариства крако́вского въ цѣлости передъ нашими делегатами признала

2) Важно́сть заснованя „Днѣстра“ окаже ся еще бо́льшою, коли ся зважитъ, що въ недалекой будучности буде заведена въ цѣло́й державѣ, отже и въ нашо́мъ краю примусова асекурація, и тогды и тыхъ 88% будынко́въ, до теперъ не заасекурованй, будутъ мусѣли бути обезпеченй, и два краевй Товариства будутъ мати ажь надто велике поле до дѣланя. Нашй церкви и будынки парохіяльнй и школы, для котрыхъ якъ высше сказано, примусову асекурацію вже во́дъ довшого часу заведено, обезпеченй були до теперъ, для браку руского Товариства асекураційного въ иншихъ Товариствахъ (переважно въ Товариствѣ крако́вско́мъ, Славіи и Фениксѣ) а ро́чна премія лише во́дъ самыхъ церквей выноситъ що найменьше 200.000 зл. Другу таку суму становлятъ преміи во́дъ будынко́въ ерекціональныхъ, а таку саму суму выносять преміи во́дъ забудованъ шко́льныхъ а коли до того додамо еще ро́чнй преміи во́дъ обезпечень будынко́въ селяньскихъ, выйде зъ того поважна бо близько міліонова сума руского гроша, котра теперь до иншихъ Товариствъ навѣть позакраевыхъ вплывае.

Хочь Русины оплачують ро́чно такъ велику суму титуломъ премій асекураційныхъ, мимо того на зарядъ тыхъ Товариствъ не мали и не маютъ жадного вплыву, а Русины если знайшли въ тыхъ Товариствахъ яке удержанье, занимаютъ тамъ лишь по́друдне становище. Деяки зъ тыхъ Товариствъ, въ цѣляхъ агитаційныхъ и конкуренційныхъ, определяютъ вправдѣ часомъ зъ своихъ чистыхъ зыско́въ певнй сумы на цѣли рускй, але сумы тй предстявляютъ ся сорозмѣрно до міліоновыхъ ро́чныхъ премій и великихъ зыско́въ, такъ малыми, що не варто навѣть о нихъ згадувати.

Противно рускимъ Товариствомъ „Днѣстеръ“ будутъ управляти самй Русины, во́дъ котрыхъ выключно буде залежати не лише окрухи зъ чистыхъ зыско́въ, але цѣлый чистый зыскъ на рускй цѣли опредѣляти.

Въ нашо́мъ Товариствѣ знайде такожь значне число Русино́въ въ Львовѣ, яко урядники „Днѣстра“ цѣлковите удержанье, а на провинціи яко агенты полѣпшенье свого добробыту.

То булибъ найважнѣйшй причины, для котрыхъ перше руске Товариство обезпечень „Днѣстеръ“ засновано.

Оно мае значѣне такожъ культурне, бо розширяе руске письмо въ краю.

Товариство наше представляе повну гаранцію, за всякй шкоды ручитъ фондъ основный въ сумѣ 50.000 зл., а кро́мъ того Товариство наше заключило умову зъ вѣденьскимъ Товариствомъ реасекураційнымъ „Theilungsverein“ до котрого належатъ кро́мъ „Днѣстра“ 9 иншихъ перворядныхъ на взаимности опертыхъ Товариствъ, а мѣжь ними и Товариство крако́вске и Славія. Въ то́мъ Theilungsverein, отже реасекуруе „Днѣстеръ“ часть своихъ ризико́въ, и всякй шкоды розкладаютъ ся мѣжь тыхъ 10 Товариствъ сорозмѣрно до частей реасекурованыхъ. Позаякъ розво́й кождого отже и нашого Товариства залежитъ передовсѣмъ во́дъ якъ найбо́льшого вспо́вудѣлу члено́въ и „Днѣстеръ“ станувъ бы во́дъ разу на сильныхъ по́дставахъ, еслибы въ нѣмъ убезпечили ся всѣ церкви, забудованя парохіяльнй и школы.“

Увзглядняючи матеріяльнй и моральнй користи, якй Товариство асекураційне „Днѣстеръ“ основане на взаимности, не на спекуляціи акціонаро́въ, на случай потребы подасть церквамъ погорѣвшимъ, а остаючи по́дъ зарядомъ своихъ людей, по узбираню отвѣтныхъ капитало́въ, которыми свой Совѣтъ управляючій розпоряджати мае, не лишь погорѣвшимъ но и валячимъ ся и черезъ конкуренцію до

здвигненя неспособнымъ дати буде могло и о чѣмъ несомнѣваемъ ся въ первой лініи подавати буде, — надѣючися дальше о Господѣ, що институція руска, грошемъ убогого но честного, морального и Богобоязливого народа руского здвигнена и удержувана, взыски свои матеріяльнѝ въ користь економичну а переважно моральну свого народа обертати схоче, — поручаемъ Всеч. Духовеньству съ всею готовостію приступати въ члены обезпечаючихъ и обезпеченыхъ яко взаимного Товариства „Днѣстеръ.“

От ъ Еп. Ординаріята.

Перемышль, дня 21. Жовтня 1892.

Ч. 73. Ч. 4122.

Товариство гандльове въ Львовѣ всякими приборами церковными.

Звертаеся урагу Всеч. Духовеньства, що ризы церковнѝ, всякіи знаряды и приборы церковнѝ належитъ куповати въ торговляхъ христіяньскихъ именно же въ торговляхъ, що удержуютъ на складахъ выробы промыслу домашного тукраевого выдѣланѝ руками робôтниковъ христіяньскихъ.

Такого рода предметы удержуе на складѣ „Галицке акційне Товариство гандльове, удержуюче въ своимъ центральнôмъ Базари краевôмъ въ Львовѣ“ на складѣ обильный выбôръ всякого рода ризъ церковныхъ, крестôвъ закопаньскихъ, чашъ и лямпъ а такожь сукна краевого выробу на реверенды, которыхъ то предметôвъ купно въ згаданôмъ Базари поручаеся.

От ъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 29. Вересня 1892.

Ч. 74. Ч. 5303.

О дозволеномъ собираню жертвъ на будову церкви въ Дубецку.

На прошеніе уряда парохіяльного въ Дубецку, зъ дня 29. Вересня с. р. Ч. 61. удѣляеся до вѣдомости Преч. Клира епархіяльного, що высоке ц. к. Намѣстництво благоволило позволити рѣшеніемъ зъ дня 19. Вересня с. р. Ч. 10.549 збирати складки на репарацію церкви въ Дубецку въ 10 повѣтахъ на одинъ рôкъ, именно въ повѣтѣ: Мостискôмъ, Самборскôмъ, Ярославскôмъ, Ланцутскôмъ, Добромильскôмъ, Березôвскôмъ, Сяноцкôмъ, Лѣскôмъ, Старомѣйскôмъ и Яворôвскôмъ и поручаеся добровôльнѝ жертвы на тую цѣль на руки Преч. пароха Стефана Петрыка пересылати, такожь парохіянъ заохочувати до чинного пôддержуваня сего богоугодного дѣла.

От ъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 13. Жовтня 1892.

Ч. 5493.

О выказахъ вдôвъ и сирôтъ священ. належачихъ до Епархіи Станиславôвской.

Ч. 75.

Въ слѣдство дописи Пресвѣтного Еписк. Ординаріята въ Станиславовѣ, зъ дня 10. Жовтня с. р. Ч. 4340, взываеся Преч. уряды деканальнй, щобы до кôнця Листопада с. р. предложили впростъ ôтъ себе ВПр. и Всесвѣт. Еп. Консисторіи въ Станиславовѣ выказы въ тутейшой Епархіи замешкалыхъ и до запомоги зъ вдовичо-сирот. фонда управненыхъ вдôвъ и сирôтъ по священникахъ Епархіи Станиславôвскои, такожь выказы тыхъ вдôвъ, которй черезъ смерть або повторне браковѣнчанье право до запомоги утратили.

Отъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 13. Жовтня 1892.

Ч. 5700.

Конкурсъ на посаду Катихита при нар. школахъ въ Яворовѣ.

Ч. 76.

Подаеся до вѣдомости Преч. Священьства слѣдуючій конкурсъ: „L. 1302. C. k. Rada szkolna okręgowa w Jaworowie rozpisuje niniejszem konkurs, celem stałego obsadzenia posady osobnego nauczyciela religii gr. kat. przy pięcioklasowej szkole męskiej w Jaworowie z płacą roczną 600 zł. i obowiązkiem udzielania nauki religii w pięcioklasowych szkołach męskiej i żeńskiej, w dwuklasowej szkole mięszanej na przedmieściu Nakonecznem w Jaworowie i odbywania przepisanych exhort. Do tej posady przywiązane są dodatki pięcioletnie po 50 zł. i 10% od stałej płacy na pomieszkanie.

O posadę tę ubiegać się mogą tylko kanonicznie ordynowani kapłani świeccy lub zakonni.

Ubiegający się o tę posadę winni wnieść podania należycie udokumentowane za pośrednictwem swej władzy przełożonej do tutejszej c. k. Rady szkolnej okręgowej najpóźniej do 10. listopada 1892. C. k. Rada szkolna okręgowa w Jaworowie dnia 30. września 1892.“

Отъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 25. Жовтня 1892.

Ч. 5403.

Ставъ касы вдов. сир. фонда за мѣсяць Вересень 1892

Ч. 77.

Всеч. Комисія управляюча дѣлами вдовичо-сиротиньского фонда доноситъ пôдъ днемъ 3. Жовтня 1892 Ч. 453 слѣдуюче :

СТАНЪ КАСЫ ВДОВИЧО-СИРОТ. ИНСТИТУТА.

От дня 1. до 30. Вересня 1892 р.

А) Фондъ коренный.

Приходъ	Готôвка зл.	кр.	цѣнни папери зл.	кр.	Розходъ	Готôвка зл.	кр.	цѣнни папери зл.	кр.
1. Переносъ зъ Серпня	240	—	128701	22	1. Выдано на закупно 4% облиг. фонда проп.	473	—	—	—
2. О. Кузикъ Корнилій	15	—	—		2. Порто почтове .	—	45	—	—
3. „ Обушкевичь Теофанъ (зъ Америки)	62	—	—		всего .	473	45	—	—
4. Общорол. кр. Завед.	500	—	—						
5. Закупно 4% облиг. фонда пропинац. Seria D. Nr. 4546	—	—	500	—					
всего .	817	—	129201	22					
вôднявши розходъ . .	473	45	—	—					
остае готôвкою въ касѣ	343	55	129201	22					

Въ Общо-рольн. кред. Заведеню 12.900 зл.

Б. Фондъ резервовый.

Приходъ	Готôвкою зл.	кр.	Розходъ	Готôвкою зл.	кр.
1. Переносъ зъ Серпня . . .	3044	75			
2. О. Савчинъ Іоакимъ . . .	20	—			
3. „ Цѣпановскій Матей . .	12	—			
4. „ Гайдукевичь Володимиръ	15	42			
5. „ Обушкевичь Теофанъ (зъ Америки)	132	—			
6. „ Тороньскій Алексей . .	7	—			
всего .	3231	17			
вôднявши розходъ .	—	—			
Остае въ касѣ	3231	17			

В) Фондъ роспорядимый.

Приходъ	Готôвкою зл.	кр.	Розходъ	Готôвкою зл.	кр.
1. Переносъ зъ Серпня . . .	1882	8	Передатокъ на 1892 р.		
2. О. Мосьевичь Володимиръ .	30	—	1. Вд. Кордасевичь Теофиля .	25	—
всего .	1912	8	2. „ Исайчикъ Анна . . .	30	—
вôднявши розхôдъ . .	124	85	3. „ Лисковацка Сильвія . .	5	—
Остае въ касѣ	1787	23	4. „ Желеховска Мальвина .	10	—
			5. „ Лисковацка Онората .	25	—
			6. „ Дутковска Іосифа . .	25	—
			7. За текучій купонъ ôдъ закупленои 4% облигаціи фонда пропинаційного . .	4	85
			всего .	124	85

Повторенье.

1. Фондъ кор. готôвкою 343 зл. 55 кр — цѣн. ефек. 129.201 зл. 22 кр.
2. „ резер. „ 3231 „ 17 „
3. „ розпор. „ 1787 „ 23 „

30/9 1892 р. мае бути готôвкою 5361 зл. 95 кр. — цѣн. ефек. 129201 зл. 22 кр

Отвѣтно тому выказови найдено дня 30. Вересня 1892 р. въ касѣ:

I) 1. Книж. щадн. Нар. Торг. Ч.	91 на	504 зл.	69 кр.
2. „ „ „ „ „	163 „	507 „	11 „
3. „ „ „ „ „	175 „	961 „	63 „
4. „ „ Перем. касы „	17124 „	3184 „	23 „
5. Готовими грôшми		204 „	29 „
	всего	5361 зл.	95 кр.

II) Въ цѣнныхъ ефектахъ . . . 129201 зл. 22 кр.

М. Подолиньскій
предсѣдатель

В. Кондрацкій
секретаръ.

М. Копко
касіеръ

М. Мрыцъ
контрольоръ

От ъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 13. Жовтня 1892.

Хроника.

Въ пропозицію принятй:

Ч. 5066. На парохію Точевъ деканата Балигородского: Крыницкій Василій.
„ 5067. На парохію Тырява волоска, деканата Лѣского: 1. Сливиньскій Михаилъ, 2 Менциньскій Антоній. 3. Вахнянинъ Володимиръ.
„ 5068. На парохію Лопѣнка, деканата Балигородского: Кобздай Володимиръ.
„ 5069. На парохію Нове Село, дек. Куликôвского: 1. Мосьевичь Володимиръ, 2. Кунцевъ Алексій. 3. Савицкій Андрей. 4. Насальскій Володимиръ. 5. Весоловскій Антоній. 6. Винницкій Корнилій. 7. Оньшкевичь Стефанъ. 8. Кѣсьеловскій Філемонъ. 9. Раставецкій Счастый.
„ 5072. На парохію Мысцова, деканата Дукляньского: 1. Мерена Теодоръ. 2. Гумецкій Корнилій. 3. Туряньскій Михаилъ. 4. Прухницкій Андрей. 5. Вербицкій Михаилъ. 6. Венгриновичь Емиліянъ. 7. Сѣлецкій Алексей, 8. Хилякъ Антоній. 9. Гинилевичь Володимиръ. 10. Мельникъ Лука. 11. Давидовичь Емиліянъ.
„ 5074. На парохію Долины, деканата Бѣцкого: Мельникъ Лука.
„ 5075. На парохію Лѣщины, деканата Бѣцкого: Пирôгъ Даніилъ.
„ 5076. На парохію Крупецъ, деканата Потелицкого: Федоновичь Іосифъ.
„ 5088. На парохію Лѣнинка мала, деканата Старосамборского: 1. Хомишинъ Максимъ. 2. Губицкій Іосифъ,
„ 5079. На парохію Беньова, деканата Высочаньского: Хомишинъ Максимъ.
„ 5082. На парохію Коньске, деканата Бирчаньского: 1. Менциньскій Антоній. 2. Кѣсьеловскій Філемонъ. 3. Котецкій Николай. 4. Хлопецкій Северинъ,
„ 5083. На парохію Ольховецъ, деканата Дукляньского: 1. Кѣсьеловскій Філемонъ. 2. Мельникъ Лука.
„ 5084 На парохію Синявка, даканата Любачôвского: 1. Крыницкій Василій. 2. Бордунъ Димитрій. 3. Осьмакъ Романъ.
„ 5085. На парохію Букова, деканата Старосольского: 1. Коростеньскій Северинъ. 2. Зятыкъ Максимъ. 3. Добряньскій Михаилъ.
„ 5086. На парохію Махнôвъ, деканата Угнôвского: 1. Крайчикъ Илія. 2. Мокрицкій Василій. 3. Насальскій Володимиръ. 4. Долошицкій Іосифъ. 5. Гумецкій Корнилій. 6. Яремкевичь Василій. 7. Весоловскій Антоній. 8. Кузикъ Корнилій.
„ 5081. На парохію Стрѣлбичи, деканата Старосамборского: 1. Отто Іоаннъ. 2. Констанкевичь Іоаннъ. 3. Левицкій Теофиль, 4. Фидикъ Василій. 5. Яворовскій Теофиль. 6. Баранецкій Сильвестеръ. 7. Бѣрецкій Левъ. 8. 11. Яворскій Іоаннъ. 9. Голіянъ Іоаннъ. 10. Грыцыкевичь Константинъ. Менциньскій Антоній. 12. Ясеницкій Володимиръ. 13. Левицкій Левъ. 14. Романовскій Василій. 15. Савчакъ Іоаннъ. 16. Хомишинъ Максимъ.
„ 5109. На парохію Бортне, деканата Бѣцкого: 1. Вербицкій Михаилъ. 2 Венгриновичь Емиліянъ. 3. Хилякъ Антоній. 4. Мельникъ Лука.
„ 5585. На парохію Турье, деканата Старосамборского: 1. Ильницкій Іоаннъ. 2. Ясеницкій Северинъ. 3. Дубъ Іосифъ. 4. Венгриновичь Антоній.

До епарх. Сѣменища на IV. годъ принятѝ:

1 Будзыновскій Юліянъ, 2. Рудавскій Володимиръ.

За цертификатомъ.

Юрчакевичь Михаилъ.

До гр. кат. генер. Сѣменища въ Львовѣ принятѝ:

На III. г. богословія.

1. Паньковскій Иляріонъ, 2. Чирняньскій Миронъ, 3. Бончевскій Антоній, 4. Мацюракъ Василій.

На II. г. богословія.

1. Ладыжиньскій Александеръ, 2. Волошиньскій Юліянъ, 3. Нестеровичь Левъ, 4. Гичко Николай, 5. Гандякъ Орестъ.

На I. г. богословія.

1. Тымчишинъ Григорій, 2. Хилякъ Анатолій, 3. Шумелда Іоаннъ, 4. Падохъ Георгій, 5. Миньковичь Емиліянъ. 6. Бенцѣнъ Андрей, 7. Клачиньскій Антоній, 8. Кмѣцѣкевичь Володимиръ, 9. Утрыско Володимиръ, 10. Менциньскій Іоаннъ, 11. Балко Василій, 12. Крупскій Петръ, 13. Нейдохъ Михаилъ, 14. Феленчакъ Николай, 15. Дутковскій Казимиръ. 16. Залитачь Александеръ.

Цертификатомъ надѣленѝ:

На II. г. богословія.

1. Крушиньскій Романъ, 2. Пирожокъ Кириллъ, 3. Каламунецкій Петръ, 4. Ортыньскій Филяретъ, 5. Романецъ Григорій, 6. Товарницкій Іоаннъ, 7. Луцкій Петръ, 8. Савчинъ Николай, 9 Гнатышакъ Орестъ, 10. Миколаевичь Константинъ, 11. Венгриновичь Володимиръ, 12. Вишиньскій Антоній.

На I г. богословія.

1. Ступницкій Павелъ, 2. Коритовскій Володимиръ, 3. Фіяля Кароль, 4. Ломницкій Сава, 5. Нѣсевичь Николай, 6. Дыгдалевичь Михаилъ, 7. Двулѣтъ Теодоръ 8. Косоноцкій Михаилъ, 9. Дудыкъ Емиліянъ, 10. Хлопецкій Ѳаддей, 11. Левъ Михаилъ, 12 Гудзю Онуфрій, 13. Смолиньскій Василій, 14. Сиротиньскій Орестъ, 15. Хилякъ Антоній, 16. Яньовъ Петръ.

Каноничну институцію получили:

Ч. 5376. Лѣсковацкій Іосифъ, на парохію Сосниця, деканата Перемыского.
„ 5387. Ленчикъ Іосифъ, на парохію Яблонка выжна, деканата Высочаньского.
„ 5463 Дашкевичь Іоаннъ, на парохію Тустановичи, деканата Дрогобыцкого.

Презенты получили:

Ч. 5428. Волосяньскій Іоаннъ, на парохію Пяновичи, деканата Самборского.
„ 5534. Кузикъ Корнилій, на парохію Махнôвъ, деканата Угнôвского.
„ 5578. Сливиньскій Михаилъ, на парохію Тырява волоска, деканата Лѣского.
„ 5645. Хомишинъ Максимъ, на парохію Лѣнинка мала, дек. Старосамборского.
„ 5682. Коростеньскій Северинъ, на парохію Букова, деканата Старосольского.

Завѣдательства получили:

Ч. 5376. Левицкій Левъ, въ Мостискахъ деканата Мостиского.
„ 5463. Погорецкій Володимиръ въ Ступници, деканата Мокряньского.

Сопомочництва получили:

Ч. 5056. Крайчикъ Николай въ Доброгостовѣ, деканата Дрогобыцкого.
„ 5161. Захаріасевичь Антоній, въ Вышатычохъ, деканата Перемыского.
„ 5596. Лебедовичь Іоаннъ въ Жапаловѣ, деканата Олешицкого.

Именованя:

Ч. 5583. Сѣнкевичь Теофиль, Деканъ Мостискій, поставленъ Орд. отпоручникомъ до ц. к. Рады школь. окружной въ Мостискахъ.
„ 5116. Ортыньскій Михаилъ пров. учителемъ религіи при женьской Семинаріи въ Самборѣ.

Ч. 5280. Захаріасевичь Антоній получивъ грамоту принятія въ звязь каноничну тут. Епархіи зъ АЕпархіи Львôвской.

Увôльненье отъ испыта конкурсового получили:

Ч. 5123. Устіяновскій Василій зъ Смерека, Ладыжиньскій Михаилъ зъ Березки, Сіокало Илія зъ Крыници, Воляньскій Левъ зъ Ялиской Воли.

Грамоты похвальнѝ за ревне обучанье молодежи школьнои получили:

Ч. 5348. Ольховый Володимиръ парохъ въ Добрянахъ и Петрыкъ Іоаннъ парохъ въ Стоянцяхъ.

На конкурсъ съ речинцемъ убѣгательства до дня 11. Сѣчня 1893 выставляютъ ся слѣдуючіи парохіи:

Ч. 4643. Пакость, деканата Мостиского, надания приватного.
„ 5018. Порудно, деканата Яворôвского, надания приватного.
„ 5473. Полкинѣ, деканата Ярославского, надания приватного.

Ч. 5498. Багновате, деканата Высочаньского, надання приватного.
„ 5483. Ступниця, деканата Мокряньского, надання приватного.
„ 5376. Мостиска, деканата Мостиского, надання приватного.

Ч. 5423 Лопушиньскій Іоаннъ, выс. професоръ при ц. к. гимназіи въ Станиславовѣ, на теперъ професоръ въ учебномъ Заведеню у О. Езуѣтôвъ въ Хыровѣ, получивъ грамоту дозваляючу ему въ предѣлахъ Нашои Епархіи св. Литургію служити и св. Тайну Покаянія строити.

Грамоты съ благословеніемъ Архіерейскимъ по поводу 50 лѣтного Ювилея Священьства получили:

Ч. 5148. Салацкій Іоаннъ, Деканъ Ольховецкій, парохъ въ Тернавѣ гôрной.
„ 5681. Шеховичь Іосифъ, выслуженый Деканъ Нижанкôвскій, парохъ въ Клоковичахъ.

Жертвы.

На перенесенье мощей б. п. Епископа Іоанна Снѣгурского зложили:

Ч. 4355. Посредствомъ уряда дек. Яслиского: ОО. Андрей Кочиркевичь 1 зл., Михаилъ Сливиньскій 1 зл., Симеонъ Колодѣй 1 зл, Венгриновичь Іоаннъ 50 кр., Іоаннъ Мерена 2 зл, Романъ Кмицикевичь 50 зл., Іоаннъ Лѣщиньскій 1 зл. 50 кр, Іосифъ Копыстяньскій 50 кр., Волошиновичь Николай 50 кр., Котысъ Даніилъ 1 зл., Бачиньскій Николай 1 зл., Дроздовскій Андрей 50 кр, Коростеньскій Володимиръ 1 зл., Антоневичь Емиліянъ 50 кр., Габла Димитрій 1 зл., Войтовичь Левъ 1 зл., Маковей Илія 1 зл., Гомза Іоаннъ 1 зл. 50 кр., Бешкидъ Антоній 1 зл. 50 кр., Поляньскій Генрикъ 1 зл., Левицкій Илія 1 зл., Заремба Іосифъ 1 зл, Волошиновичь Василій 1 зл. 50 кр., Воляньскій Левъ 50 кр, Солтысъ Михаилъ 50 кр., разомъ 24 зл.

Ч. 4604. Посредствомъ Впр. Ректората зложили пытомцѣ укôнчившіи IV годъ богословія: Марковъ Димитрій 1 зл., Мохнацкій Игнатій 1 зл., Мѣйскій Петръ 1 зл., Пашъ Орестъ 1 зл., Яремкевичь Юліянъ 50 кр., Федевъ Іоаннъ 1 зл., Подляшецкій Петръ 50 кр., Грыцыкъ Алексей 1 зл., Брылиньскій Іоаннъ 1 зл., Дуркотъ Іоаннъ 1 зл., Гичко Діонизій 1 зл., Савчакъ Викторъ 50 кр., Дуркотъ Володимиръ 1 зл., Гермакъ Казимиръ 50 кр., Скобельскій Антоній 1 зл., Чеховичь Володимиръ 1 зл., Косаръ Григорій 50 кр., Гумецкій Александеръ 50 кр., Осѣдачь Николай 50 кр., разомъ 15 зл. 50 кр.

Ч. 4623. Урядъ дек. Мокряньскій отъ пароха въ Быковѣ О. Льва Грыневецкого 3 зл.

Ч. 4206. Перемыскій урядъ дек. переславъ квоту 38 зл., котру зложили

на руки б. п. Теофиля Дмоховского, завѣдателя деканата Перемыского, слѣдуючія ОО. Сѣнкевичъ Анатоль 1 зл., Гелитовичъ Александеръ 1 зл., Козенка Стефанъ 1 зл., Константиновичъ Емиліянъ 1 зл., Гайдукевичъ Андрей 1 зл., Калужняцкій Игнатій 1 зл., Менциньскій Емиліянъ 1 зл., П. Т. Гамскій Францъ 5 зл., Карпиньскій Стефанъ 2 зл., Юсифовичъ 1 зл., Яворскій 1 зл., Гацицъ 1 зл., Регеръ Вацлавъ 1 зл., Дорнвальдъ Михаилъ 20 зл.; дальше квоту 10 зл. 80 кр. переслану Преч. О. Михаиломъ Матковскимъ, парохомъ въ Горожаннѣ великой зôбрану на Соборчику дек. въ Грôмнѣ, а котру то квоту зложили: ОО Допушаньскій Климентій 1 зл., Днѣстряньскій Северинъ 1 зл., Юзичиньскій 80 кр., Билиньскій Ксаверій 1 зл., Бачиньскій Антоній 50 кр., Сапрунъ Теодоръ 60 кр., Туряньскій Іосифъ 50 кр., Заяць Михаилъ 1 зл., Лепкій Даниілъ 50 кр., Матковскій Михаилъ 1 зл., Гумецкій Іосифъ 1 зл. 30 кр., Волощакъ Антоній 50 кр., Гнатышакъ зъ Комарняньского деканата 60 кр., Струсевичъ Александеръ 50 кр., разомъ всего 48 зл. 80 кр.

Ч. 4753. Урядъ дек. Добромильскій надослалъ квоту 24 зл., котру зложили: ОО. Лукашевичъ Яковъ 5 зл., Тарнавскій Іоаннъ 4 зл., Мохнацкій Михаилъ 3 зл., Бѣржиньскій Антоній 2 зл., Товарницкій Петръ 2 зл.. Чайковскій Антоній 1 зл., Коблошъ Григорій 1 зл., Гукевичъ Константинъ 1 зл., Бачиньскій Емиліянъ 1 зл., Голіанъ Іоаннъ 1 зл., Киричиньскій Стефанъ 1 зл., Кушнѣръ Николай 1 зл., Жолковскій Антоній 1 зл.

Ч. 4735. Урядъ дек. Бѣцкій надославъ квоту 27 зл. 70 кр., котру зложили: ОО. Добряньскій Діонизій 4 зл. 50 кр., Калужняцкій Володимиръ 1 зл., Литыньскій Іоаннъ 4 зл., Черлюнчакевичъ Миронъ 1 зл., Константиновичъ Юстинъ 6 зл. 20 кр., Ляховскій Антоній 1 зл., Пирôгъ Даниілъ 1 зл., Менциньскій Іосифъ 1 зл., Хилякъ Петръ 1 зл., Копыстяньскій Климентій 3 зл., Вербицкій Михаилъ 1 зл., Юрчакевичъ Іосифъ 1 зл., Венгриновичъ Емиліянъ 1 зл., Юрчакевичъ Емиліянъ 1 зл.

Ч. 5286. О. Іоаннъ Дрималикъ, парохъ въ Волощи 5 зл.

„ 5416. „ Іеронъ Борковскій, парохъ въ Грушовѣ 2 зл.

„ 5110. „ Теофиль Качмарчикъ, парохъ въ Бѣльцаревой посредствомъ Вблаг. Дра Цеглиньского 5 зл.

Ч. 5401 Добромильскій урядъ дек. отъ О. Онуфрія Дрималика, пароха въ Тростянци и Ореста Солтыкевича, сотрудника въ Добромили по 1 зл.

Ч. 5431. Комарняньскій урядъ дек. надôслалъ квоту 38 зл., котру зложили: О. Илія Каламунецкій 5 зл., Заградникъ Людвикъ 5 зл., Іоаннъ Крыницкій 4 зл., Іосифъ Козакевичъ 3 зл., Леонтій Манастырскій 2 зл., Михаилъ Стецевъ 2 зл., Лука Туряньскій 2 зл.. Василій Мацюракъ 2 зл., Гервазій Царевичъ 2 зл., Яковъ Косоноцкій 2 зл., Келестинъ Кульчицкій 2 зл., Корнилій Гнатышакъ 1 зл., Левъ Лазуркевичъ 1 зл., Стефанъ Берескій 1 зл., Сімеонъ Борысъ 1 зл., Емиліянъ Менциньскій 1 зл., Александеръ Струсевичъ 1 зл., Іосифъ Иванецъ 1 зл.

Ч. 5573 Бирчаньскій урядъ дек. надôславъ квоту 13 зл., котру зложили: Бѣрецкій Іоаннъ 1 зл., Мащакъ Іосифъ 1 зл., Журавецкій Григорій 1 зл., Метыкъ Василій 1 зл., Тустановичъ Петръ 1 зл., Баньковскій Антоній 1 зл., Пержило Григорій 50 кр., Винницкій Іосифъ 50 кр., Созаньскій Іосифъ 1 зл., Хлопецкій Северинъ 1 зл., Коростеньскій Северинъ 1 зл 50 кр., Калужняцкій Влад. 50 кр., Жарскій Іоаннъ 1 зл., Желеховскій Александеръ 1 зл.

На церковъ св. Іоакима въ Римѣ.

Ч. 4357. Посредствомъ уряда дек. Яслиского зложили: ОО. Кочиркевичъ Андрей 50 кр., Сливиньскій Михаилъ 50 кр., Колодѣй Симеонъ 1 зл., Мерена Іоаннъ 20 кр., Кмицикевичъ Романъ 20 кр., Лѣщиньскій Іоаннъ 1 зл. 30 кр., Воло-

шиновичь Николай 20 кр., Котысъ Даниілъ 50 кр., Бачиньскій Николай 1 зл., Коростеньскій Володимиръ 1 зл., Антоневичь Емиліянъ 20 кр., Габла Димитрій 1 зл., Войтовичь Левъ 1 зл., Маковей Илія 1 зл., Гомза Іоаннъ 50 кр., отъ парохіянъ 3 зл., Бешкидъ Антоній 20 кр., Заремба Іосифъ 1 зл., Волошиновичъ Василій 50 кр., Солтысъ Михаилъ 20 кр., всего 15 зл.

Ч. 4879. О. Пухиръ Андрей зъ Карликова 1 зл. 50 кр.

Ч. 4798. О. Орестъ Чеховичь, парохъ Боратына 4 зл.

На церковъ въ Раранчи.

Ч. 4380. О. Пухиръ Андрей зъ Карликова 1 зл. 50 кр.

Ч. 5238. Преч. урядъ парохіальный въ Жужели донѣсъ сюда, що на домъ Служебниць и охоронку Преч. Дѣвы Маріи тамже сложили: Вблагор. Мадейска, властителька Пархача 8 сосонъ. Мінтеръ, властитель Ванева 10 сосонъ и 2000 цеголъ. Лянгъ зъ Вечерокъ 36 сяжней дубины. Священники присутствовавшій на загальныхъ зборахъ Товариства св. Ап. Павла зложили 17 зл. Дальше Благор. П. Осмульскій 7 сосонъ, О. Мосьевичь Ромуальдъ 2 зл. Бл. Гулимка властитель Хлопятына 5 зл. Чест: Анастасія Малиновска селянка въ Жужели 4 зл. Вблаг. Кавнацка властителька Жужеля 50 зл. Впр Кобыляньскій, пралатъ капитулы Митрополитальной 2 зл. О. Любоменьскій парохъ обр. лат. въ Белзѣ 10 зл. О. Минчакевичъ зъ Руды лѣсной 2 зл. Бл. Наталія Кобрыньска зъ Калуша 1 зл. О. Лука Яремкевичь зъ Брухналя 1 зл. О. Миронъ Литыньскій зъ Мужиловичь 1 зл. Убогій рускій служницѣ зъ Львова начинье кухонне и столове вартости 12 зл. Парохіане зъ Жужеля вывезли безплатно матеріялъ зъ лѣса и землю на насыпъ, жертвовали такожь всю солому на пошитье хаты.

Всѣмъ тымъ повысшимъ жертводателямъ удѣляе Еп. Ординаріатъ узнаніе и похвалу.

Отъ Еп. Ординаріата.

Перемышль, дня 1. Листопада 1892.

† Юліанъ
Епископъ.

Гуп. мъ С. Ф. Піонткевича въ Перемышли.